

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	11
Methodologische Vorbemerkungen	13
1. Die frühvedischen Vorstellungen von einer den Tod überlebenden "Seele"	17
1.1 Zur Problematik des Wortes "Seele"	17
1.2 Die Auseinandersetzung mit Tod und Unsterblichkeit im Rg-Veda	19
1.3 Der Urriese und der kleine Mensch im Menschen	22
1.4 Die Wind-Atem-Lehre und die Feuerlehre	23
1.5 'Asu', 'manas' und 'jīvaḥ'	25
1.6 Die Bedeutung von 'Ātman' und 'Brahman' in der Zeit vor der Entstehung der Upaniṣaden	26
2. Die Lehren der Upaniṣaden	29
2.1 Die Bedeutung der Upaniṣaden	29
2.2 Der fragmentarische Charakter	32
2.3 Archaische Ansichten von einer "Seele"	35
2.4 Der Ātman, das wahre Selbst des Menschen	40
2.4.1 Die neue Bedeutung des Begriffes 'Ātman'	40
2.4.2 Die negative Begriffsbestimmung	40
2.4.3 Positive Begriffsbestimmungen	42
2.4.4 Der Ātman und der psychosomatische Komplex	44
2.4.5 Schlaf und Tod	47
2.4.6 Die Befreiung vom Samsara	50
2.4.7 Der alles umfassende Ātman	55
2.5 Das Brahman, die höchste Wirklichkeit	57
2.5.1 Das Brahman ohne und mit Eigenschaften	57
2.5.2 Das Brahman im Menschen	60
2.5.3 Das Brahman in der Welt	61
2.6 Ātman und Brahman	66
3. Die Lehren der Wanderasketen	73
3.1 Die Lehre der Jainas	76

3.1.1	Mahāvira	76
3.1.2	Die Grundbestandteile des Kosmos	78
3.1.3	Die Wesensmerkmale der 'jīvaḥ'	80
3.1.4	'Bhāva karman' und 'dravya karman'	84
3.1.5	Der Weg zur Befreiung vom Karma	87
3.1.6	Der Jainismus zwischen Materialismus und Eternalismus	92
3.2	Die Lehre der Ājivikas	93
3.2.1	Makkhali Gosāla, Pūraṇa Kassapa und Pakudha Kaccāyana	94
3.2.2	Die Vorstellungen der Ājivikas von den "Seelen"	98
3.2.3	Das 'niyati'-Prinzip	99
3.2.4	Die Befreiung der "Seelen"	102
3.3	Die Lehren der Materialisten	104
3.3.1	Der Vorläufer des Materialismus: der indische Naturalismus	106
3.3.2	Br̥haspati, Ajita Kesakambalin und Sañjaya Belatthiputta	107
3.3.3	Das sinnlich Erfahrbare als einzige Realität	110
3.3.4	Die Vorstellungen von der "Seele"	114
3.4	Die Lehren der Wanderasketen in der Meinung der Buddhisten	116
3.4.1	Das <i>Sāmañña-Phala Sutta</i>	116
3.4.2	Das <i>Brahma-Jāla Sutta</i>	120
4.	Die Nicht-Ich-Lehre im Theravāda-Buddhismus	131
4.1	Die Nicht-Ich-Lehre im Pāli-Kanon	131
4.1.1	Die Nicht-Ich-Lehre und ihre Einschätzung in der Kritik	131
4.1.2	Die Verwendung von 'atta' und 'anattā' im Pāli-Kanon	135
4.1.3	Das Verständnis des Theravāda-Buddhismus vom 'atta'	136
4.1.4	Vom 'atta' zu 'anattā'	140
4.1.5	Der Mittlere Weg	143
4.1.6	Das Selbst im konventionellen Sinne	144
4.1.7	Die Erfahrungswirklichkeit als Ausgangspunkt und Grundlage der Nicht-Ich-Lehre	146
4.1.8	Die 'khandhas'	148
4.1.8.1	Die Körperlichkeitsgruppe ('rūpa-kkhandha')	149
4.1.8.2	Die Gefühlsgruppe ('vedanā-kkhandha')	151
4.1.8.3	Die Wahrnehmungsgruppe ('saññā-kkhandha')	153
4.1.8.4	Die Gruppe der Geistesformationen ('sankhāra-kkhandha')	154
4.1.8.5	Die Bewußtseinsgruppe ('viññāṇa-kkhandha')	156
4.1.9	Die Person im Verständnis der Nicht-Ich-Lehre	158
4.1.10	Das Karma	164
4.1.11	Tod und Wiedergeburt	168

4.1.12	Zwei mit der Nicht-Ich-Lehre verbundene Begriffe: 'suññatā' und 'dhammas'	171
4.1.13	Die Bedingte Entstehung	173
4.1.14	Der Weg zur Erkenntnis der Unpersönlichkeit des Daseins	179
4.1.15	Das Nirvana	185
4.2	Die Weiterentwicklung der Nicht-Ich-Lehre im Theravāda-Buddhismus	190
4.2.1	Das <i>Milindapañha</i>	192
4.2.1.1	Zum Werk	192
4.2.1.2	Die Behandlung der Nicht-Ich-Lehre im <i>Milindapañha</i>	195
4.2.1.3	Die Ablehnung der alten Auffassungen von einer "Seele"	199
4.2.1.4	Karma und Wiedergeburt	202
4.2.1.5	Das Nirvana	208
4.2.1.6	Die Akzentverschiebung im <i>Milindapañha</i>	214
4.2.2	Das <i>Visuddhi-Magga</i>	215
4.2.2.1	Das Werk und sein Autor	215
4.2.2.2	Der Nicht-Ich-Lehre widersprechende Ansichten im <i>Visuddhi-Magga</i>	217
4.2.2.3	Persönlichkeitsglaube, Ewigkeits- und Vernichtungsansicht	219
4.2.2.4	Die drei Daseinsmerkmale	221
4.2.2.5	Wege zum Verständnis der drei Daseinsmerkmale	224
4.2.2.6	Leere und Unpersönlichkeit	228
5.	Überblick und Ausblick	235
	Abkürzungen	241
	Literaturhinweise	243